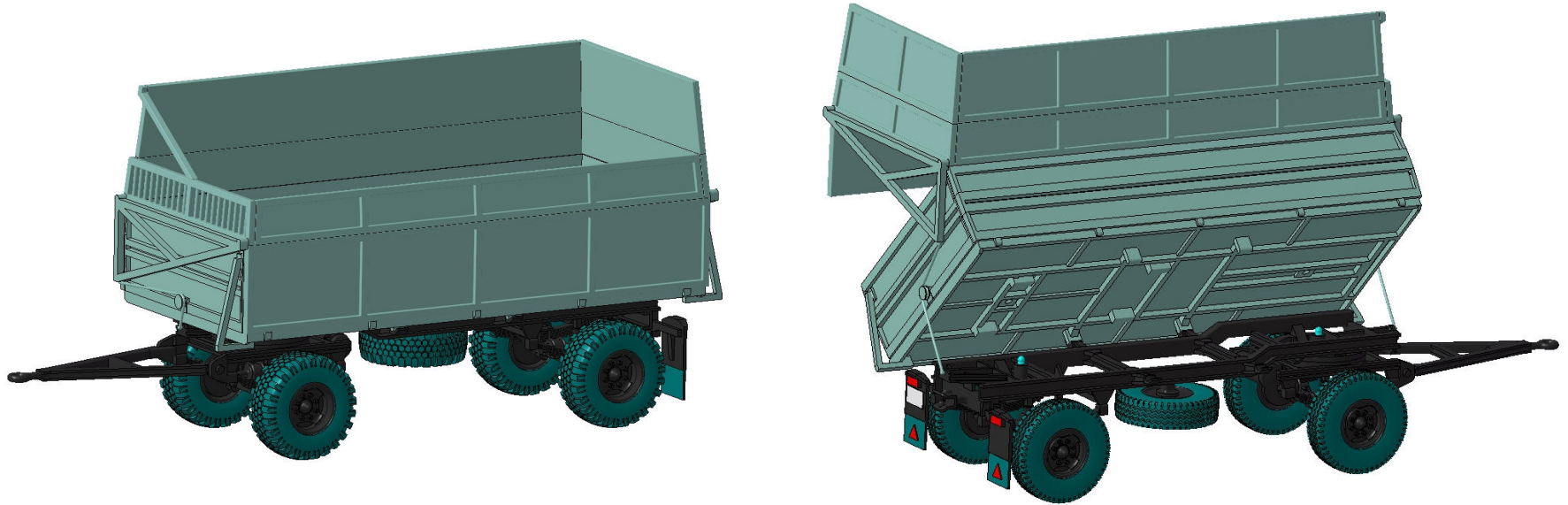
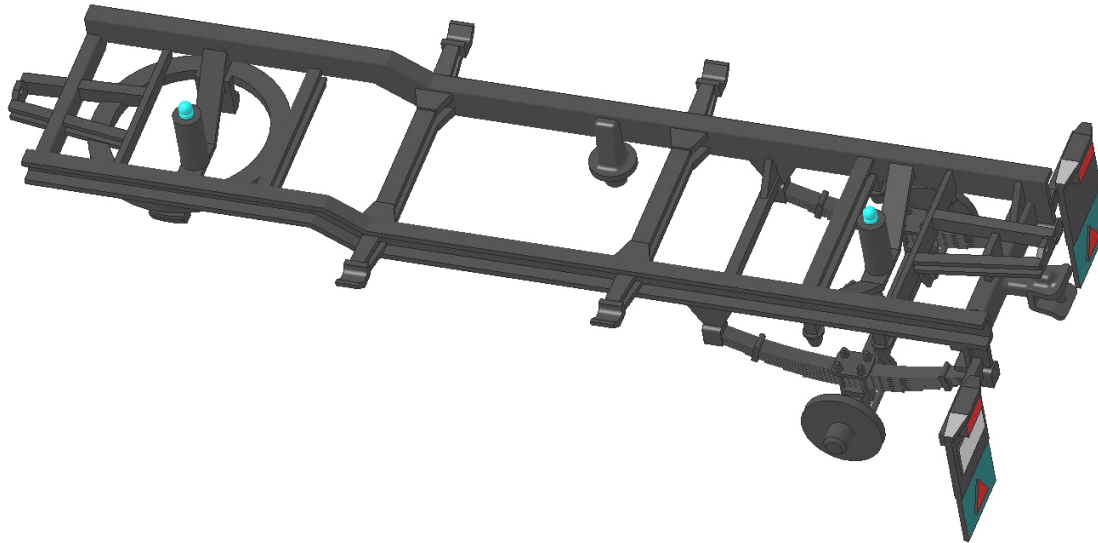


Bauanleitung für den Anhänger HW80 mit Heckselaufbau (Aus Umbau der Doppel-Bordwand-Kippmulde)

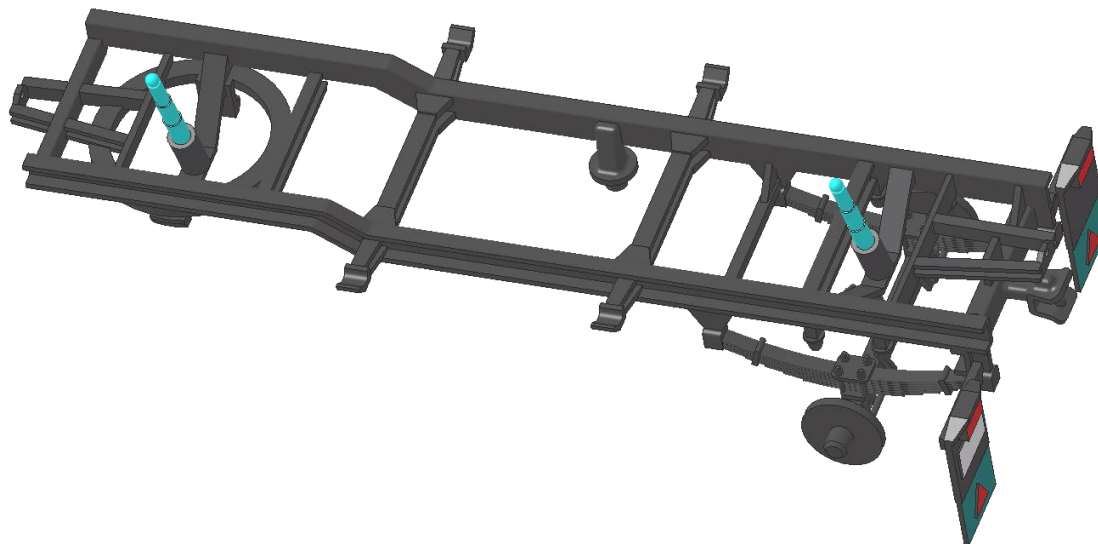


Den Bausatz gibt's in Transportstellung oder in gekippter Stellung mit Niederdruck- oder mit Hochdruck-Bereifung.

Anhänger Fahrgestell Transportstellung



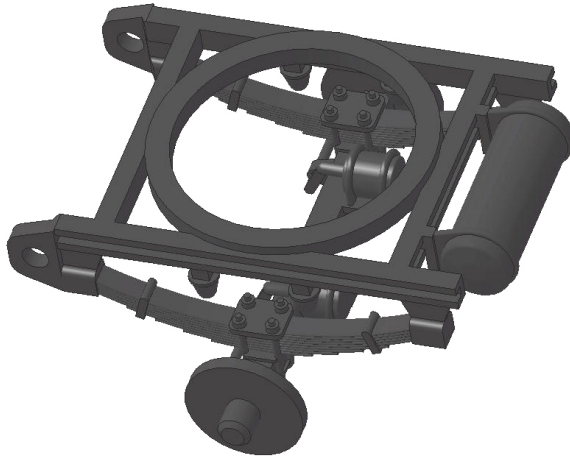
Anhänger Fahrgestell Transportstellung



Das Fahrgestell des Anhängers ist mit allem ausgestattet, was benötigt wird. Auch die Hydraulikstempel sind enthalten. Farblich abgesetzt werden sollten die Rücklichter, Reflektoren und Spritzlappen sowie die Nummernschild. Auch die oberen Teile der Hydraulikzylinder sollten in Edelstahloptik gestaltet werden.

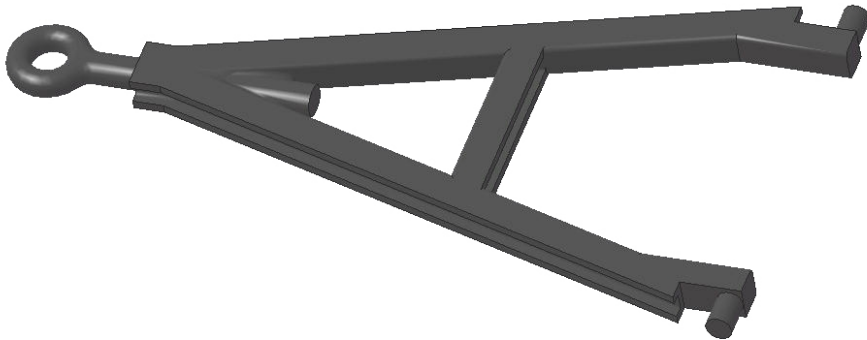
In der gekippten Version sind die Hydraulikzylinder länger ausgefahren.

Drehschemel



Der Drehschemel ist quasi das vordere Teil des Anhänger-Fahrgestells. Vor dem Lackieren sollte geprüft werden, ob kein Grat am Drehkranz das Drehen behindern kann. Erst nach dem Lackieren mit dem Fahrgestell verbinden, da er sich schlecht wieder trennen lässt !!!!

Zuggabel



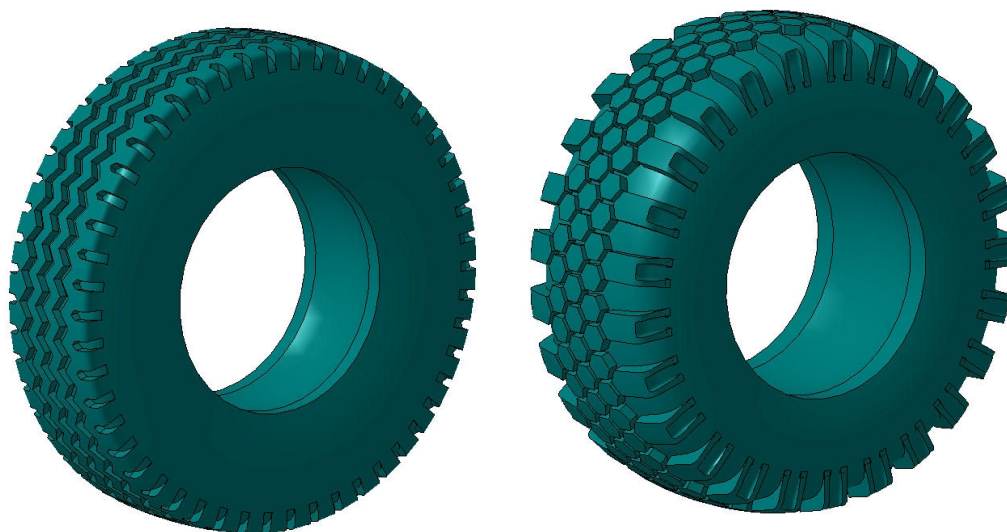
Die Zuggabel wird vorne in den Drehschemel befestigt. Sie sollte leicht beweglich bleiben

Felgen



Der Bausatz enthält die gewünschten Felgen für Normaldruck (rechts)- oder Niederdruckbereifung (links). Die Felgen können an jeder der fünf Positionen montiert werden. Es gibt keine Laufrichtung oder Fahrzeugseite zu beachten.

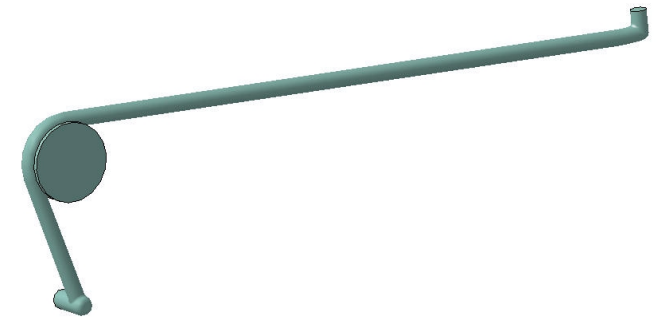
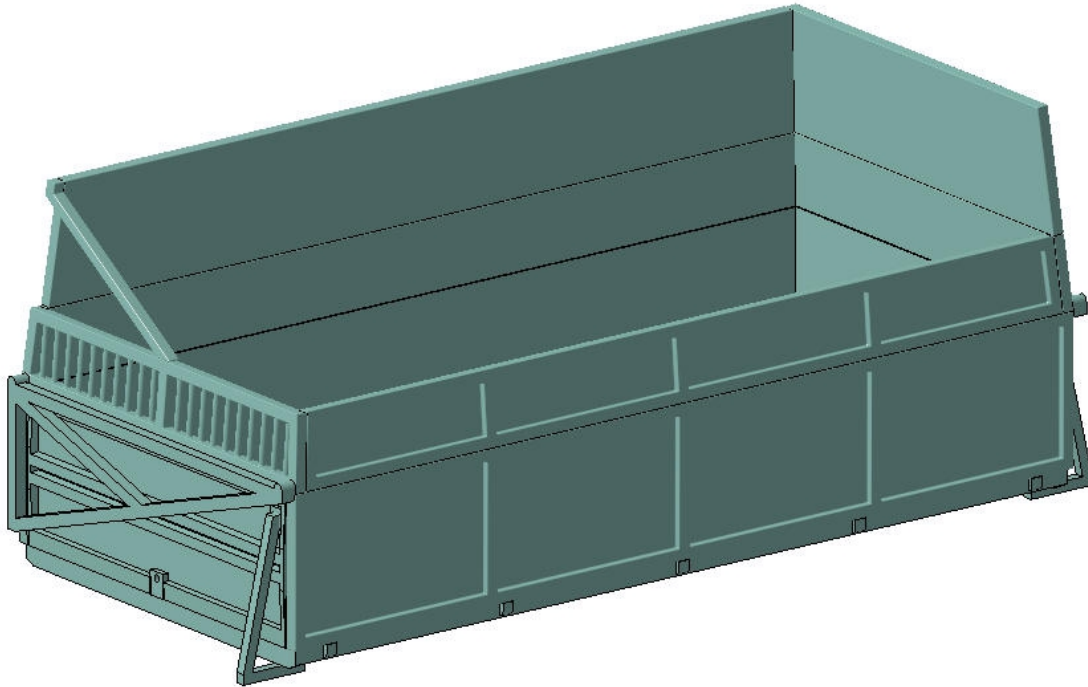
Reifen



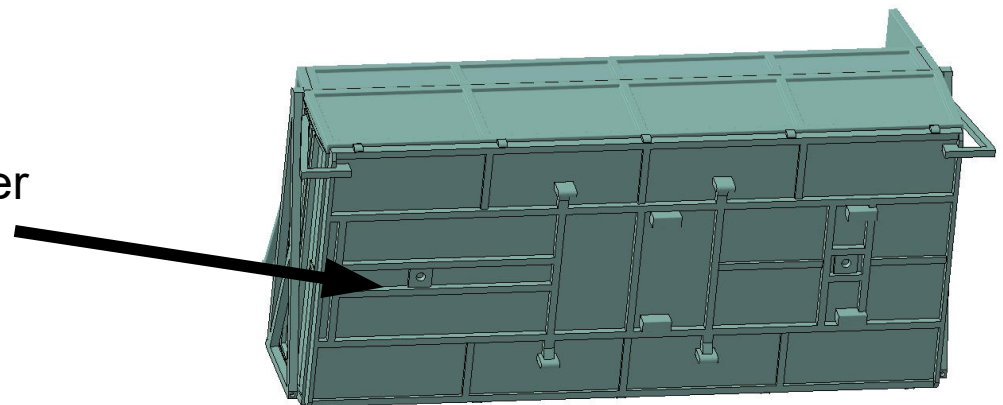
Auch bei den Reifen gibt es die Wahl zwischen Normaldruck (links) oder Niederdruckbereifung (rechts). Die Straßenreifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Es gibt keine Laufrichtung, die beachtet werden muß.

Heckselaufbau in Transportstellung

dazu gehören zwei Seilzüge

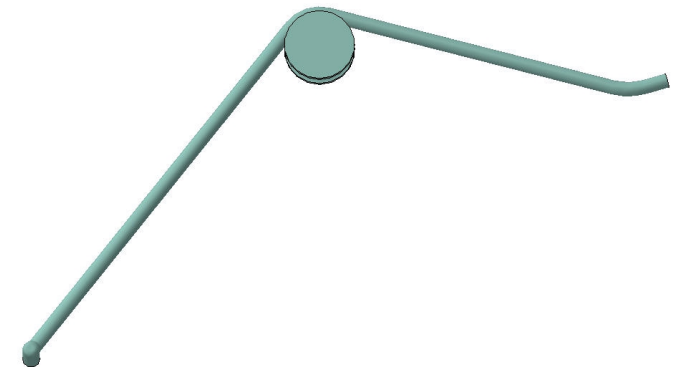
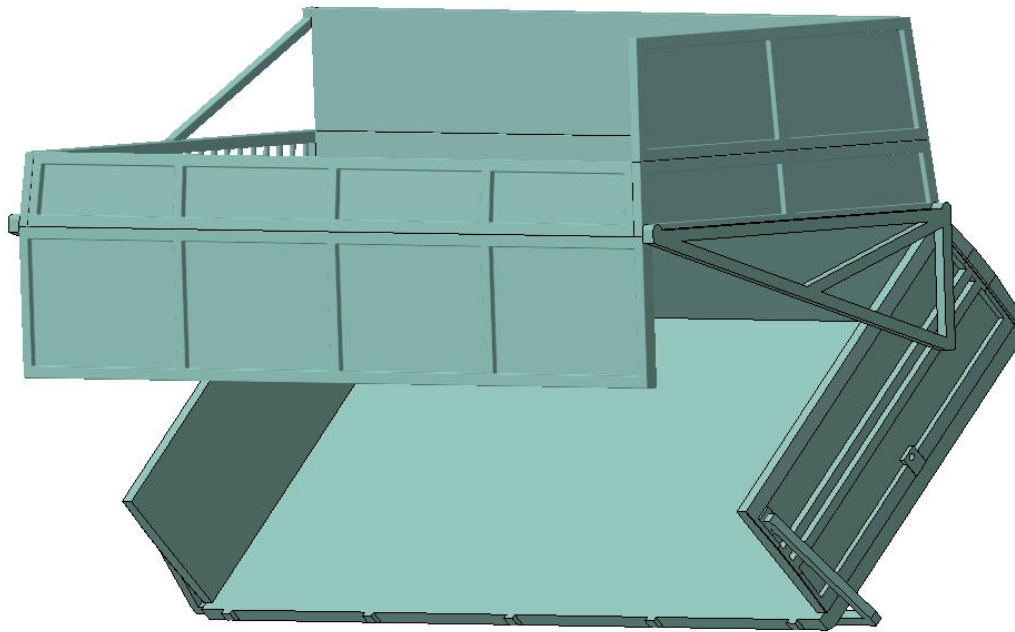


Wichtig ist die richtige Ausrichtung der Mulden.
Dieser Bereich zeigt in Fahrtrichtung nach vorne:

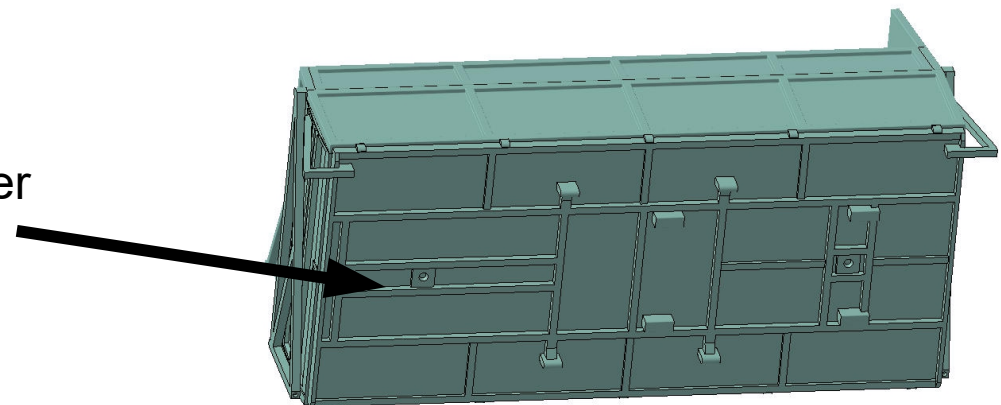


Heckselaufbau in gekippter Stellung

dazu gehören zwei Seilzüge



Wichtig ist die richtige Ausrichtung der Mulden.
Dieser Bereich zeigt in Fahrtrichtung nach vorne:



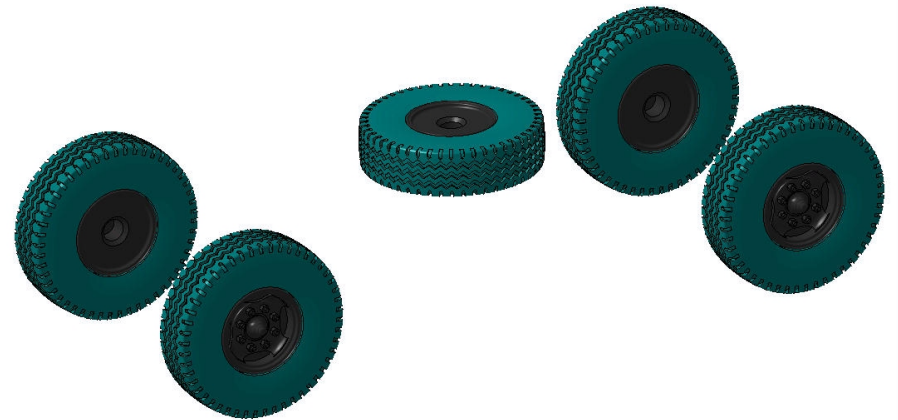
Beginnen wir mit den Rädern:

Nachdem die Felgen und Reifen lackiert sind, können die Reifen auf den Felgen befestigt werden. So etwa könnte es aussehen:

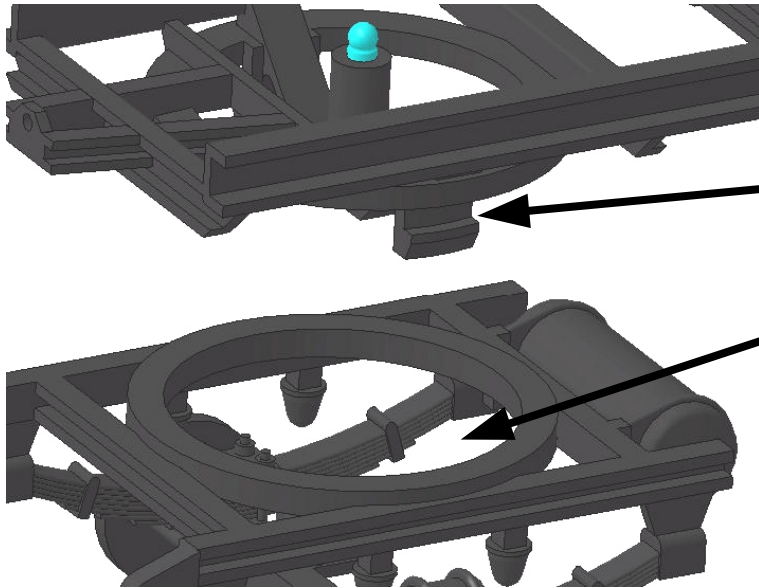
Niederdruckbereifung



Normaldruckbereifung

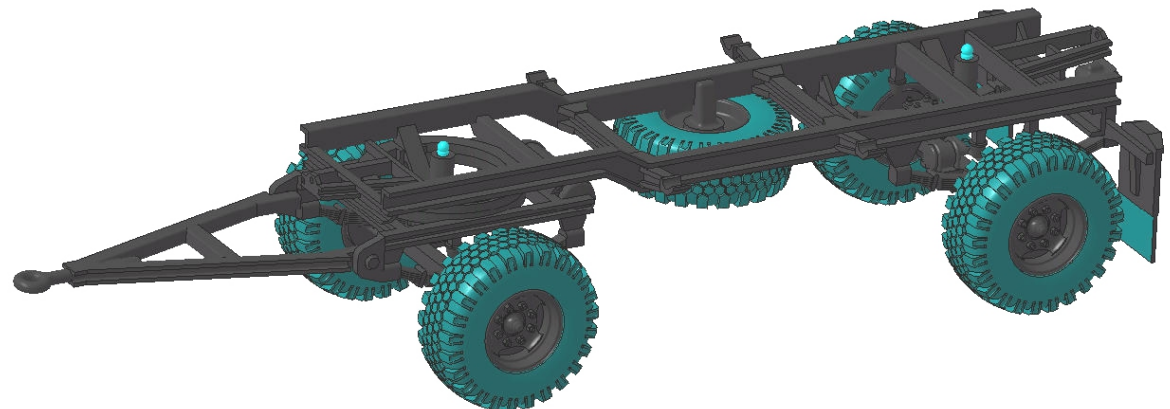


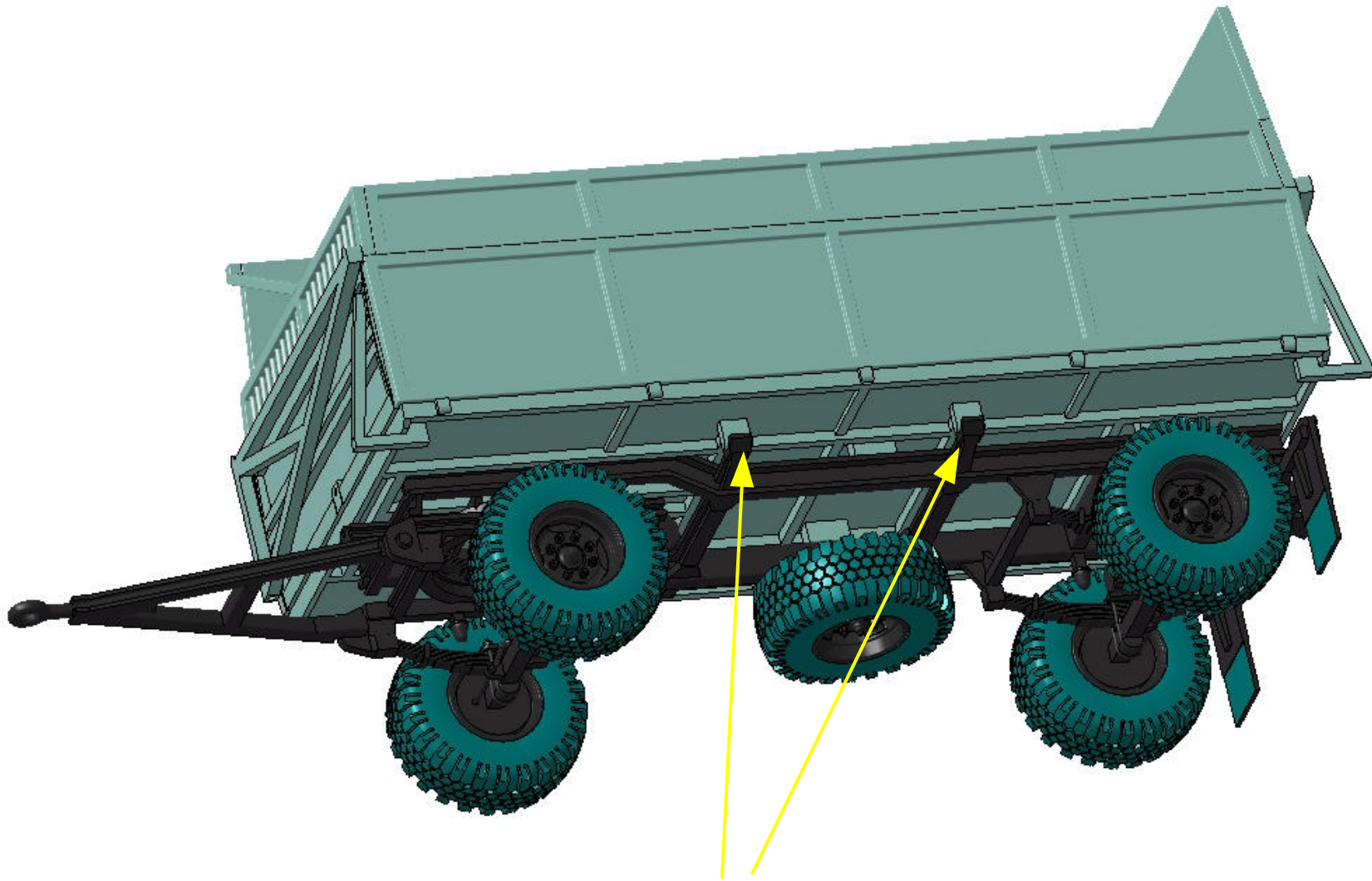
Nun können die Räder an das Fahrgestell und dem Drehschemel befestigt werden. Wenn jetzt auch die Zuggabel eingeklickt wird, kann das Fahrgestell zusammengebaut werden. Dazu den kompletten Drehschemel mit der Zuggabel vorsichtig über die beiden Zapfen stecken und einklipsen.



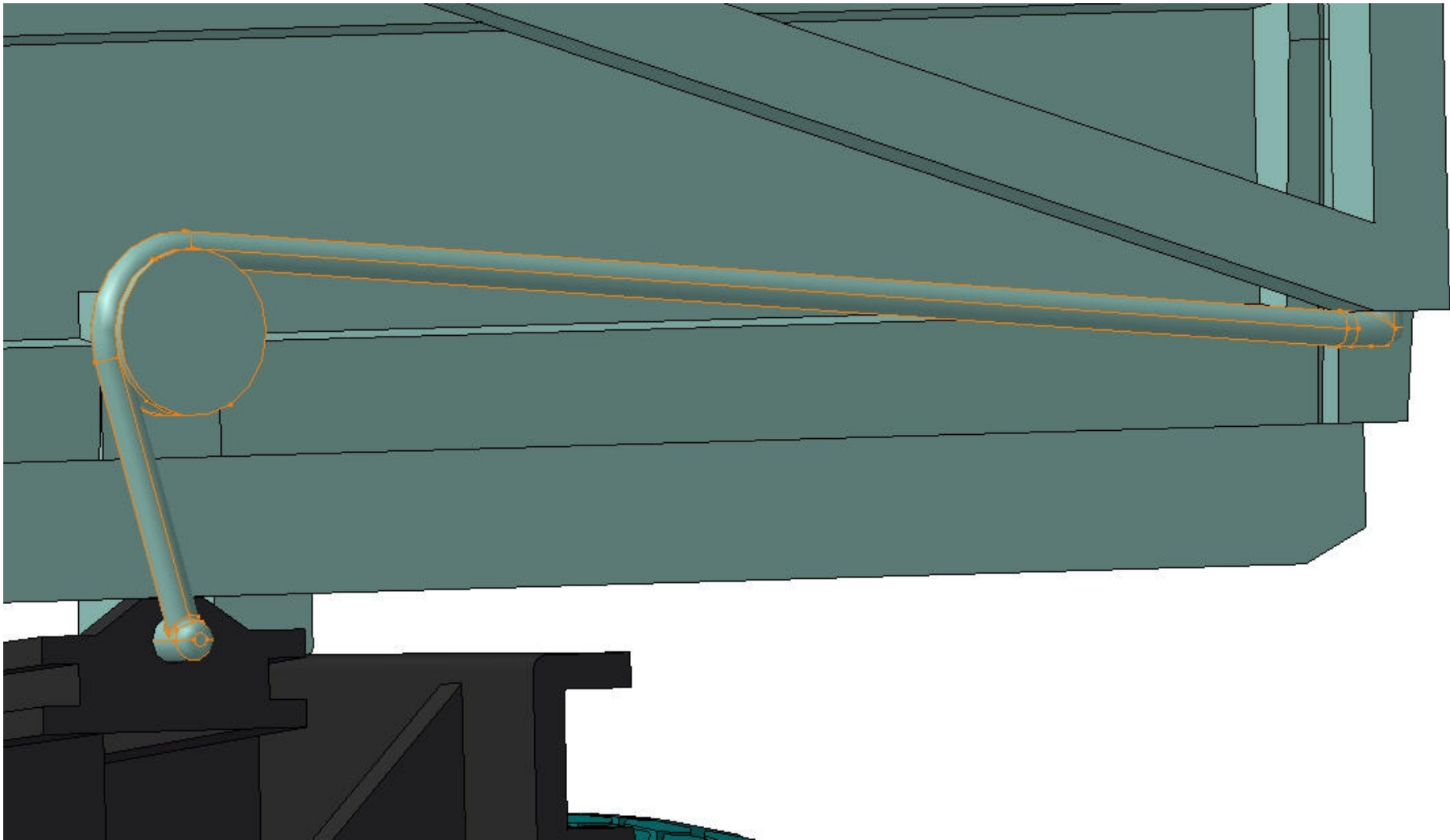
Bei der Verbindung des Rahmens mit dem Drehschemel, werden die beiden Klinken des Rahmens in den Drekkranz des Drehschemels gesteckt und dann vorsichtig zusammengedrückt. Achtung: Danach läßt es sich nicht mehr sauber trennen !!

Fertig könnte das komplette Fahrgestell dann so aussehen:





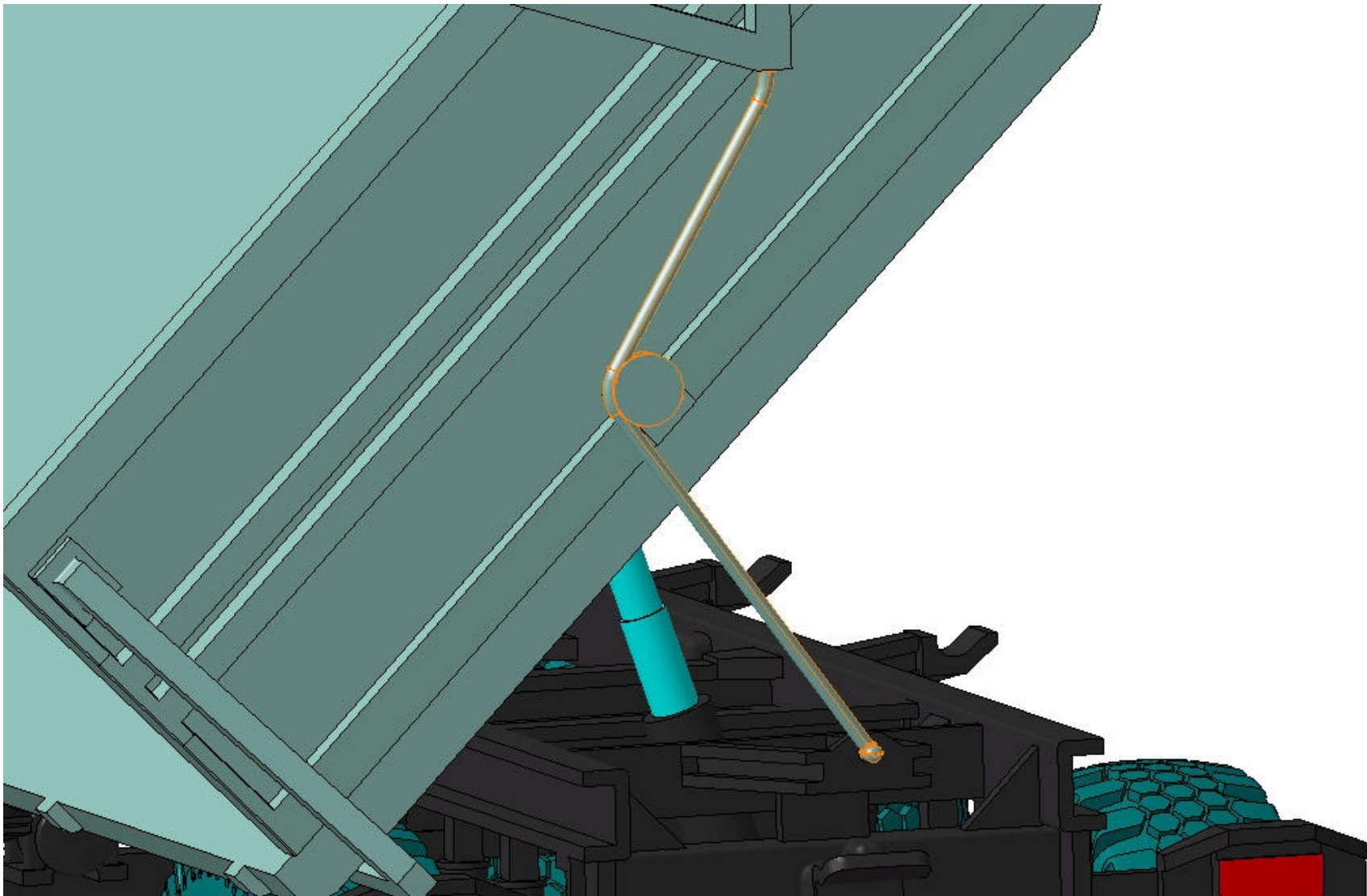
Nun die Mulde auf dem Fahrgestell befestigen. Dazu die vier inneren Aufnahmen der Mulde auf die Seitenarme des Rahmens positionieren.



Anschließend vorne und hinten am Aufbau die entsprechenden Seilzüge einkleben



Bei der gekippten Version nur die beiden linken Aufnahmen der Mulde auf die Seitenarme des Rahmens positionieren. Die Spitzen der beiden Hydraulikzylinder liegen dabei in den beiden kleinen runden Aufnahmen der Mulde



Anschließend auch bei dieser Version vorne und hinten am Aufbau die entsprechenden Seilzüge einkleben